

Innovative Lehre 2018

Schwerpunkt

Aktivierende Lehre – Aktives Lernen

Darstellung

des Lehrveranstaltungskonzeptes

Internationale Makroökonomik

2104, 4 ECTS, Bachelor

Tobias Kaloud, MSc BSc

Institut für Quantitative Volkswirtschaftslehre
tkaloud@wu.ac.at

5. Februar 2018

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Beschreibung der Lehrveranstaltung	2
3	Darstellung des innovativen Charakters des LV-Designs	4
3.1	<i>Breaking News</i> – Wochenrückblick	4
3.2	Mittelfristige Entwicklungen – Filmprojekt	5

1 Einleitung

Als motivierter und engagierter Lektor am Institut für Quantitative Volkswirtschaftslehre der Wirtschaftsuniversität Wien liegt mir die Aktivierung meiner Studierenden durch innovative Lehr- und Lernmethoden besonders am Herzen. Mein Ziel ist, den Studierenden beim Vermitteln des Stoffes Freude zu bereiten und dabei einen starken Praxisbezug aufzubauen, um ihnen auch über die Grenzen des Hörsaales hinweg neue Einblicke und Denkanstöße zu liefern. Dass dies gelingt - und das freut mich besonders -, stellen die Rückmeldungen und LV-Beurteilungen unter Beweis. Ich bin daher überzeugt, dass sich meine Lehrveranstaltung

2104, Internationale Makroökonomik, 4 ECTS, Bachelor

ideal für eine Auszeichnung im Rahmen der innovativen Lehre eignet und möchte sie daher für diesen Preis bewerben.

2 Beschreibung der Lehrveranstaltung

Die Lehrveranstaltung **Internationale Makroökonomik** ist ein Planpunkt des **Bachelorstudiums Wirtschafts- und Sozialwissenschaften**, im **Common Body of Knowledge** angesiedelt und von Studierenden aller Studienzweige zu absolvieren.

Nach Abschluss dieser Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage:

- zentrale makroökonomische **Zusammenhänge** für **geschlossene und offene Volkswirtschaften** zu beschreiben und grafisch darzustellen.
- Auswirkungen verschiedener **wirtschaftspolitischer Maßnahmen** (wie z.B. Staatsausgabenerhöhung, Zinssenkung, Wahl eines bestimmten Wechselkursregimes) selbstständig und unter Verwendung der erlernten theoretischen Modelle zu analysieren.
- makroökonomische **Zusammenhänge** in einem anderen Kontext wiederzuerkennen und **Schlussfolgerungen** daraus abzuleiten. Die Zusammenhänge sollen beispielsweise beim Lesen des Wirtschaftsteils in Tageszeitungen wiedererkannt werden.

Der strukturelle und inhaltliche Aufbau dieser Lehrveranstaltung orientiert sich an der aktuellen Auflage des Lehrbuchs *Makroökonomie* von *Blanchard & Illing*, welche 2017 im *Pearson*-Verlag erschienen ist. Von den Studierenden werden grundlegende makroökonomische Kenntnisse vorausgesetzt, welche im Rahmen dieser Veranstaltung vertieft und erweitert werden.

Konkret beginnt dieser Kurs mit einer Wiederholung des **IS-LM-Modells** und setzt damit bei der Beschreibung eines simultanen Gleichgewichts auf den Güter- und Finanzmärkten an. Anschließend wird das Basismodell mit einem starken Bezug zur Empirie im Lichte der Erkenntnisse aus der **jüngsten Wirtschafts- und Finanzkrise** erweitert. In der Folge rückt der **Arbeitsmarkt** in das Zentrum der Analyse, aus welchem sich die **Phillipskurve** konstituiert. Zum Abschluss der geschlossenen Volkswirtschaft ohne Außenhandel werden die bisher generierten Erkenntnisse im Rahmen des **IS-LM-PC-Modells** synthetisiert. Im zweiten Teil des Kurses liegt der Fokus auf einer Volkswirtschaft mit Außenhandel, weshalb zunächst Modelle zu **offenen Güter- und Finanzmärkten** im Zentrum stehen. Darüber hinaus erlernen die Studierenden mit dem **Mundell-Fleming-Modell** ein Werkzeug für die Analyse des Zusammenhangs zwischen der wirtschaftlichen Produktion, dem Zinssatz und dem Wechselkurs. Ein Vergleich **unterschiedlicher Wechselkursregime** rundet die makroökonomische Ausbildung ab.

Regulär sind in diesem Kurs maximal **100 Punkte** erreichbar. Davon entfallen 60 Punkte auf einen zentral vorgegebenen **Abschlusstest**, weshalb dem Lehrveranstaltungsleiter 40 Punkte für die Bewertung von Leistungen während des Semesters zur Verfügung stehen.

Zur Sicherstellung der Lern- und Leistungsfortschritte wende ich eine Vielzahl unterschiedlicher Konzepte an, um meine Studierenden kontinuierlich zu aktivieren und zu motivieren.

Konkret unterstützen drei über das Semester verteilte kleinere **Quizzes** (à 5 Punkte) gemeinsam mit dem **Zwischentest** (15 Punkte) das ständige Mitlernen und dienen dem Feedback. Da ich der Meinung bin, dass ein tieferes Verständnis des Stoffes für die Ausarbeitung von Prüfungsfragen notwendig ist, werden bei den Quizzes ausschließlich von den Studierenden selbst kreierte Fragen gestellt. Dadurch wird das kontinuierliche Mitlernen zusätzlich gefördert und unterstützt.

Einen wesentlichen Stellenwert nehmen auch die **Mitarbeit** während der interaktiven Einheiten sowie die freiwilligen **Hausübungen** (insgesamt 5 Punkte) ein.

Einzigartig an meiner Lehrveranstaltung sind jedoch einerseits die sogenannten **Wochenrückblicke** (5 Punkte) und andererseits die in Kleingruppen einzureichenden **Filmprojekte** (5 Zusatzpunkte), welche den Kern dieser Bewerbung darstellen und im folgenden Abschnitt detailliert beschrieben werden.

3 Darstellung des innovativen Charakters des LV-Designs

Ein innovativer und aktivierender Charakter ist der **Wesensbestandteil** meiner eingereichten Lehrveranstaltung. Im Besonderen möchte ich jedoch auf zwei einzigartige Teilbereiche hinweisen und diese in der Folge genauer erläutern.

Die Lehrveranstaltung Internationale Makroökonomik betrachtet die Volkswirtschaft in der kurzen bis mittleren Frist. Zur Veranschaulichung der **kurzfristigen wirtschaftlichen Ereignisse** werden diese *Breaking News* der jeweils vergangenen Woche im Rahmen eines von den Studierenden vorgestellten **Wochenrückblicks** vorgetragen und mit den gelernten Methoden und Modellen in Verbindung gebracht. Die **mittelfristigen Entwicklungen** werden durch **Filmprojekte** über Staaten mit unterschiedlichen wirtschaftlichen Strukturen und Rahmenbedingungen greifbar gemacht.

3.1 *Breaking News* – Wochenrückblick

Ein wesentliches Ziel meiner Lehrtätigkeit ist, den Studierenden auch über die Grenzen des Hörsaals hinweg **neue Perspektiven und Denkanstöße** zu eröffnen. Daher ist meine Lehrveranstaltung nicht ausschließlich auf theoretische Modelle konzentriert, sondern stark in der Empirie verankert.

Besonders zum Ausdruck kommt dies durch den sogenannten **Wochenrückblick**. Jede Studentin und jeder Student hat dabei einmal im Semester einen selbst gewählten, wirtschaftspolitisch relevanten Zeitungsartikel der vergangenen Woche dem Plenum vorzutragen. Besonders wichtig ist mir dabei, dass die Studierenden lernen, das Wesentliche im Artikel zu identifizieren und dies kurz und prägnant vorzustellen. Die Sprechzeit ist daher streng mit 60 Sekunden limitiert. Es ist lediglich eine Folie mit Quellenangaben mitzubringen und während der Präsentation an die Wand zu projizieren. Die Beurteilungskriterien sind die **Auswahl eines seriösen Mediums**, die **Zitation**, die **inhaltliche Aufbereitung**, der **Präsentationsstil** sowie die **Einhaltung des Zeitrahmens**. Somit erlernen die Studierenden die Selektion adäquater Medien und Grundkenntnisse im wissenschaftlichen Zitieren. Sie eignen sich Qualifikationen in der Zusammenfassung komplexer Informationen unter einem vorgegebenen Zeitrahmen an und schärfen ihren Präsentationsstil. Im Anschluss jedes Wochenrückblicks ist es meine Aufgabe, in eine Erörterung des soeben Präsentierten im Lichte der besprochenen Theorie überzuleiten und so einen starken Bezug der makroökonomischen Modelle zu aktuellen wirtschaftspolitischen Geschehnissen aufzubauen.

Die Studierenden lernen, die Theorie nicht nur anhand von Lehrbuchbeispielen sondern auch in der **realen Welt** anzuwenden bzw. zu reflektieren und stärken somit ihre wirtschaftliche Kompetenz über die Grenzen des Hörsaals hinaus. Zweifelsohne aktiviert dies und schafft zusätzliche Motivation.

3.2 Mittelfristige Entwicklungen – Filmprojekt

Zu Beginn des Semesters teile ich die Studierenden in zufällig zusammengestellte **Gruppen** (à 4 bis 6 Personen) ein, sodass sich innerhalb dieser Kleingruppen eine **Dynamik** zum gemeinsamen Lösen von Aufgaben, zur gegenseitigen Unterstützung vor den Prüfungen und zum Kennenlernen neuer Leute entwickeln kann.

Besonders wichtig sind die Kleingruppen jedoch auch für ein **Filmprojekt**, mit welchem maximal fünf Zusatzpunkte erreicht werden können. Konkret darf jede Gruppe einen fünf- bis zehnminütigen Kurzfilm zu den ökonomischen Aspekten eines ausgewählten Staates einreichen, welcher die mittelfristigen Entwicklungen darstellt. Jedes Semester kann aus einem Pool von Ländern mit unterschiedlichen wirtschaftlichen Strukturen und Rahmenbedingungen gewählt werden. Im Wintersemester 2017/18 standen beispielsweise die Länder Brasilien, Estland, Griechenland, Italien, Mauritius, Mongolei, Niederlande, Russland, Schweiz und Südafrika zur Auswahl.

Das Filmprojekt soll die Studierenden zur **eigenständigen Recherche** animieren und dient wiederum dazu, komplexe Informationen **leicht verständlich** aufzubereiten. Da ich keine Anforderungen zur konkreten Umsetzung dieses Projektes zur Verfügung stelle, dürfen sich die Studierenden in ihrer **Kreativität** frei entfalten. Dies ist ausdrücklich erwünscht, wobei die Kreativität der Filmprojekte immer wieder erstaunt: Die Palette der Umsetzungsstrategien reicht von Interviews über Expertengespräche, Präsentationen und Diskussionen bis zur Verarbeitung mittels Musik und Tanz. Explizit hinweisen möchte ich zudem darauf, dass es sich bei den Filmprojekten um **Gruppenbeurteilungen** handelt. Dies soll die Organisation und Absprache innerhalb der Gruppen steigern, sodass jede und jeder an einem gemeinsamen positiven Abschluss des Projekts arbeitet.

(Der folgende Abschnitt dient nicht der Veröffentlichung.)

Abschließend möchte ich zu einem exemplarischen Einblick in jene Filmprojekte einladen, welche über <https://www.youtube.com> öffentlich zugänglich sind:

China (S2017): <https://www.youtube.com/watch?v=Jj27nPncjA8&feature=youtu.be>

Estland (W2017): <https://www.youtube.com/watch?v=EkvVpFYh1Ts>

Kuba (S2017): <https://www.youtube.com/watch?v=P7HmbWEdVR0>

Mongolei (W2017): <https://www.youtube.com/watch?v=UfXtgjA3Y54&feature=youtu.be>

Schweiz (W2017): <https://www.youtube.com/watch?v=BfC7ozPcg7Q&feature=youtu.be>

Für Rückfragen stehe ich sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Kaloud, MSc BSc